

16.7.97

DRK-Ortsverein feierte 25jähriges Bestehen

Rotes Kreuz für das Dorfleben unverzichtbar

Ein Vierteljahrhundert besteht der Ortsverein des Roten Kreuzes in Eggstedt. Inzwischen sind die DRKler aus dem Dorfleben nicht mehr wegzudenken.

EGGSTEDT

(h e l)

„Hat man 25 Jahre vor sich, so hält man diese Zeitspanne für unsagbar lang. Doch wenn ich 25 Jahre zurückblicke, so kommt es mir vor wie ein Katzensprung“, erklärte Rita Reinfeldt auf der Jubiläumsfeier des DRK-Ortsvereins Eggstedt. Die 59jährige ist seit der Vereinsgründung 1972 erste Vorsitzende.

Wie sie sind auch Anne Seestädter, Else Klein, Lieschen Stammerjohann, Lotti Claußen und Elfriede Köppe von Anfang an als aktive Mitglieder dabei. „Die Idee, einen DRK-Ortsverein in Eggstedt

zu gründen, kam eigentlich von meinem Nachbarn Hans Stammerjohann“, erinnert sich Rita Reinfeldt. Durch einen Erste-Hilfe-Lehrgang, der damals von Adolf Kruse in Eggstedt gehalten wurde, sei der Gedanke aufgekommen. Er wandte sich an Rita Reinfeldt, da sie schon damals im DRK-Ortsverein Hochdonn aktiv war.

Unabhängig in der Begegnungsstätte

Zehn Jahre nach der Gründung bekam der DRK-Ortsverein seine langersehnte Begegnungsstätte in der ehemaligen Schule. So konnten dort bald Seniorennachmittage, Spielabende, Blutspendeaktionen und andere Veranstaltungen abgehalten werden. „Es ist schön, eine eigene Begegnungsstätte zu haben, da man so viel ungebundener ist“, erklärt Rita Reinfeldt.

Nach und nach habe das DRK dann Krankenbetten, Rollstühle, Toilettenstühle und andere sanitäre Einrichtungen angeschafft.

„So gut wie Eggstedt ist kaum eine Gemeinde ausgerüstet“, stellte Bürgermeister Walter Krotzek während der Jubiläumsfeier fest. Die Arbeit des DRK sei durchaus anerkennenswert. Dem Ortsverein gehören heute neben zwölf aktiven 59 passive Mitglieder an, von denen auch 42 seit der Gründung dabei sind. Wehrführer Günter Strebos lobte vor allem „die hervorragende Zusammenarbeit“ zwischen dem Roten Kreuz und den Blauröcken.

Vereine wie das Rote Kreuz und andere Hilfsorganisationen werden heutzutage immer wichtiger“, erklärte Sigrid Hamkens, Kreisbereitschaftsführerin des DRK. Denn: „Der Staat kann nicht mehr allen sozialen Aufgaben nachkommen.“



Seit 25 Jahren aktiv beim Eggstedter DRK: Else Klein, Anne Seestädter, Elfriede Köppe, Lotti Claußen, Rita Reinfeldt und Lieschen Stammerjohann. Links: Sigrid Hamkens (Kreisverband).